

# Dieter-Baacke-Preis 2024

## Smart Detectives

(Kategorie B „Projekte von und mit Jugendlichen“)

## Laudatio

Laudatorin: Sabine Eder, Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK)



In jeder Tasche mehrfach nachgeschaut, alles durchwühlt. Das Smartphone ist weg. Hatte ich den Zugriffscode aktiv? Was ist mit den Fotos, den Posts, den privaten Daten? Könnte jemand mit den Infos was anfangen? Vielleicht sogar herauskriegen, wer ich bin?

Im Zentrum des hier prämierten Projekts steht ein verloren gegangenes Smartphone, das von Jugendlichen analysiert wird. Dabei durchlaufen sie alle Schritte der digitalen Spurensuche: vom Entsperren des Geräts über die Analyse der Bilddaten und Onlinespuren bis hin zur Erstellung eigener Inhalte, die auf dem Profil der (fiktiven Besitzerin), der Influencerin „Maxi Löwe“ veröffentlicht werden. In diesem Gamification-Projekt lernen die Teilnehmenden somit nicht nur etwas über digitale Spuren, sondern sie übernehmen selbst aktiv die Rolle von Content Creators. Sie erstellen Posts, bearbeiten Fotos und schneiden Videos, wodurch sie ein komplexes Persönlichkeitsprofil für „Maxi“ entwickeln.

Ein Highlight des Projekts ist die intensive Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz. Die Jugendlichen experimentieren mit Bild- und Text-KI, lernen Algorithmen zu verstehen, erkennen mögliche Bildfehler und reflektieren über Risiken und Chancen der KI – von automatischer Gesichtserkennung bis zu ethischen Fragen zu Kunst und Kreativität. Kritische Diskussionen über Themen wie Rassismus in KI-Algorithmen oder die Notwendigkeit der Regulierung beim autonomen Fahren fördern das kritische Denken der Teilnehmenden.

„Smart Detectives“ ist ein vorbildliches medienpädagogisches Projekt, das die Jugendlichen nicht nur zu Medienproduzent\*innen macht, sondern ihnen einen fundierten Einblick in die Welt der KI und des Datenschutzes ermöglicht und technische Zusammenhänge verständlich erklärt. Der Jury gefällt zudem, dass die Pädagogischen Fachkräfte intensiv in das Projekt eingebunden werden, um die erlernten Methoden nachhaltig weiterzutragen. Die Materialien sind auf der Website der LKJ veröffentlicht und dienen so als Vorlage und Inspiration für alle.

Ich wünsche vielen aus Politik und Bildung, die noch postulieren, wir müssten uns endlich alle mit KI befassen, auf den Dieter Baacke Preis und übrigens auch auf unsere neue GMK-Fachgruppe zu blicken, es begeistert zu sehen, wie vielschichtig und aktiv sich die Medienpädagogik dieser Herausforderung annimmt. Möge die Politik sich nun endlich auch stark dafür machen, die richtigen Infrastrukturen und Rahmenbedingungen für die Medienpädagogik zu schaffen.

Die Jury würdigt das vielseitige Projekt als wertvollen Beitrag zur Bildung im digitalen Zeitalter, da es wichtige Denkanstöße für eine auch von KI gesteuerte Gesellschaft liefert. Der renommierte Dieter Baacke Preis 2024 in der Kategorie B geht an das Projekt „Smart Detectives“. Wir gratulieren herzlich und bitten das Team von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg e.V. aus Stuttgart auf die Bühne!